

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1894)

Heft: 9

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

That konnte die Kirche angesichts der so heftigen Bewegung, welche durch neuere, wenngleich empfehlenswerte Studien veranlaßt wurde und bei dem oft unüberlegten Streben nach neuen Meinungen nicht umhin, neuerdings der hl. Schrift, die göttlich inspiriert und deren Hüterin und rechtmäßige Auslegerin sie ist, ihre besondere Sorge zuzuwenden. So hat sie kürzlich ihre Stimme erhoben, um die Autorität derselben unversehrt zu wahren, die Mittel zu ihrer bessern Verteidigung anzugeben, sie zu beleuchten und ihre unschätzlichen Früchte zu vermehren.

Dank sei der Güte des Herrn, der uns als ein schwaches Werkzeug mit seiner Gnade unterstützt, um diese Werke zu vollbringen; aber der Ruhm und die Ehre sei allein ihm und seiner Kirche! Wir unserseits bitten ihn vielmehr von ganzem Herzen, daß der so reichliche, in unsren Tagen von der katholischen Kirche ausgestreute Same, der, Dank seinem Segen, schon an allen Orten hoffnungsvolle Keime getrieben, immer mehr sich entwickeln und fruchtbar werden möge zum Heile und Segen der Menschheit."

F. X. Kunz.

Pädagogische Litteratur.

Orgelbegleitung zu den Gradualien, Alleluiaverben, Tractus und Sequenzen des Proprium de tempore, harmonisiert v. J. S. Schildknecht.

Wohl gab es bis dahin keine größere Lücke in der kirchenmusikalischen Litteratur, als das Fehlen vorliegenden Werkes. Man mußte sich bisher fragen: Warum man wohl zu den Introiten, Offertorien und Communionen Orgelbegleitungen herausgegeben, dabei aber die Gradualien weggelassen habe? Die Antwort auf eine solche Frage erstreckte sich, abgesehen vom Kostenpunkte, hauptsächlich darauf, daß die Harmonisation der Gradualien sehr schwierig sei. So gerechtfertigt diese Einwendung auch sein mag, hat sie mir aber nur das absolute Bedürfnis einer Begleitung bewiesen. Herr Schildknecht hat nun mit seinem Organum comitans alle Schwierigkeiten überwunden und ein Werk geschaffen, das seinen Meister lobt. Kurze Vorspiele führen die jeweilige Begleitung ein und diese selbst ist ausgezeichnet hergestellt; besonders hervorzuheben ist die gute Stimmlage, so daß ohne weitere Transposition gesungen werden kann. Dem Autor gebührt für sein wirklich sehr verdienstliches Werk öffentlichen Dank und Anerkennung. Mögen den Gradualien u. s. w. das Commune Sanctorum bald folgen!

Aufgabensammlung für den Rechnungsunterricht an schweizerischen Mittelschulen von G. Wernly, Lehrer am städtischen Gymnasium in Bern. Verlag von W. Kaiser Bern. 3 Hefte à 40 Cts.

Vorliegende Aufgabensammlung ist geeignet, den Schülern die mathematischen Regeln durch praktische Übung fest einzuprägen. Die Aufgaben sind sorgfältig ausgewählt und bieten Anhaltspunkte, wirklich vorkommende Rechnungsverhältnisse in den Gedankenkreis des Schülers zu ziehen; namentlich verdienen in dieser Hinsicht hervorgehoben zu werden die Aufgaben über Ertragsberechnungen im Staats- und Privathaushalte. Die Prozentrechnung dürfte noch etwas mehr berücksichtigt sein und auch schwierigere Beispiele aufweisen; Aufgaben über Provision, Courtage, Assuranzprämie, Dividende werden vermieden. An Mittelschulen muß auch die Zinssatzrechnung, sowie die Rente durchgenommen werden; diesen Mängeln ließe sich durch ein viertes Heft leicht entgegenkommen. Im übrigen sei die Sammlung bestens empfohlen.

St.